



# Studie zu Corona-Ungeimpften in Rheinland-Pfalz

Im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit Rheinland-Pfalz

Juli 2022

Zentrale Ergebnisse



Ungeimpfte in RLP eint weniger Alter, Wohnort oder Geschlecht, sondern eher **fehlendes Vertrauen** in Politik, Medien, Institutionen und Gesellschaft. Der Großteil von ihnen teilt **Verschwörungsnarrative**.

### Profitinteressen als dominanter Frame



#### Politik und Politiker:innen

Starkes Misstrauen bis hin zu Vgl. mit totalitären Regimen.



#### Justiz und Polizei

„Arm der Politik“ und daher nicht vertrauenswürdig.



#### Medien

Verdacht der Manipulation und politischen Steuerung, teilweise Leugnung von Meinungsfreiheit.

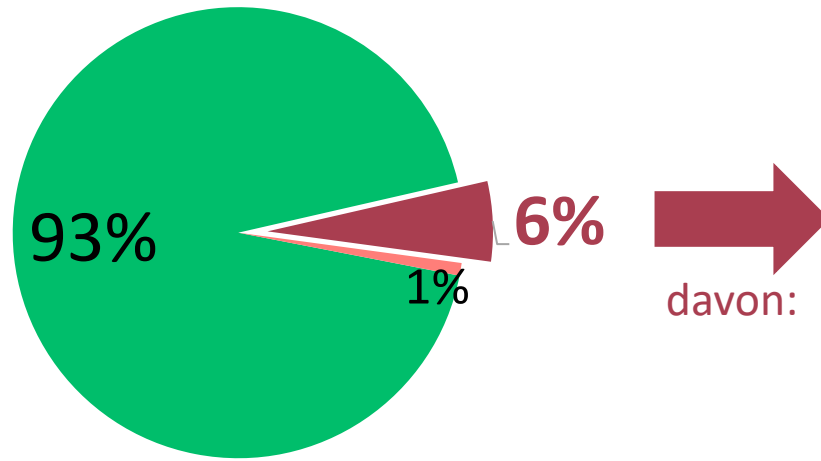


#### Gesellschaft

Gefühl der Vereinzelung und Spaltung, kein gesellschaftlicher Zusammenhalt.

**Nur eine Minderheit der Ungeimpften ist noch erreichbar für eine Impfkampagne.**  
**Eine relevante, erreichbare Zielgruppe sind insbesondere **junge Frauen**.**

Alle Rheinland-Pfälzer:innen ab 18 Jahren:



- Geimpft
- Ungeimpft (ohne med. Gründe)
- Ungeimpft (mit med. Gründen)

Alle Ungeimpften in RLP: Gruppierung nach Verschwörungsnähe/Erreichbarkeit			
13%	<b>Keine</b> Verschwörungsnähe	ca. <b>27-58 Tsd.</b> Menschen in RLP*	<b>Erreichbar:</b> Insbesondere junge Frauen, Eltern, eher städtische Wohnorte
35%	<b>Teilweise</b> Verschwörungsnähe	ca. <b>72-156 Tsd.</b> Menschen in RLP	Nur zum Teil erreichbar
52%	<b>Starke</b> Verschwörungsnähe	ca. <b>107-232 Tsd.</b> Menschen in RLP	Nicht erreichbar

Quelle: repräsentative Befragung in RLP.  
 Basis: alle Befragten.  
 \* Schätzung basierend auf einer landesweiten Ungeimpftenquote zwischen 6-13%.

# Abzubauenende Hürden: Impfung stellt für Ungeimpfte ein **nicht vertretbares Risiko** dar und erscheint als größere Gefahr als die Erkrankung.

76%

haben Sorge vor  
**Impfschäden.**

61%

glauben, dass die  
Impfung **gefährlicher** ist,  
als eine **Corona-Infektion.**

18%

haben Sorge vor  
Langezeitfolgen wie **Long-  
Covid.**

16%

haben Sorge vor einer  
Covid-Erkrankung mit  
**schwerem Verlauf.**

Basis: alle Ungeimpften.

# Abzubauenende Hürden: Es bestehen viele **Unsicherheiten**, **Unklarheiten** und **Fehlannahmen** bezüglich **Sicherheit**, **Wirksamkeit** und **Relevanz** der Impfung.

**91%**  
glauben, dass der  
Impfstoff **nicht**  
**ausreichend erforscht** ist.

**59%**  
glauben, dass sie mit der  
Unterschrift auf dem  
Impf-Merkblatt **selbst für**  
**Impfschäden haften**.

**41%**  
glauben, dass die  
Impfung zu  
**Unfruchtbarkeit** führen  
kann.

**27%**  
glauben, dass die  
Impfung **vor** einem  
**schweren Verlauf schützt**.

**14%**  
glauben, dass die  
Impfung nicht nur den  
Einzelnen, sondern auch  
**Mitmenschen** schützt.

*relevant für  
Zielgruppe  
junge  
Frauen*

Basis: alle Ungeimpften.

## Mögliche Hebel:

# 1. unabhängige Wissensdatenbanken

- Datenbank mit allen Studien rund um Corona (Impfung und Erkrankungen, wie z.B. Long-Covid), in **verständlicher Sprache** für Laien.

**35%**

würden eine Impfung in Erwägung ziehen, wenn es **unabhängige Langzeitstudien** über die Impfstoffe gäbe.

Basis: alle Ungeimpften.

## Mögliche Hebel:

### 2. Individuelle Beratungsangebote um Sorgen zu nehmen und Fehlannahmen aufzuklären

- Personalisierte Impfberatung, z. B. von Fachärzt:innen, die individuell auf **Sorgen und Bedürfnisse** eingehen.
- Verantwortungsübernahme und **Haftungsfragen** bei Impfschäden klar kommunizieren.
- **Medizinisches Fachpersonal** wie Pflegekräfte und Physiotherapeut:innen genießen Vertrauen und sollten mit ins Boot geholt werden.
- Gynäkolog:innen sollten im **regulären Vorsorgegespräch** (v. a. rund um Familienplanung), Impfung ansprechen.

24%

würden eine Impfung in Erwägung ziehen, wenn es ein **Beratungsgespräch** gäbe, nach dem man sich selbst **frei entscheiden** kann.

*relevant für  
Zielgruppe junge  
Frauen. Vertrauen  
vorhanden.*

Basis: alle Ungeimpften.

## Mögliche Hebel:

### 3. Selbstbestimmte und informierte Entscheidung als zentrale Botschaft der Kampagne

- Ansprache / Kampagne muss sicherstellen, dass nach gründlichen Überlegungen und mit allen vorhandenen Informationen, jede Person **selbst entscheiden** kann, ob sie sich impfen lässt → „Lass Dich impfen“-Kampagne unzureichend.
- Sorgen müssen abgebaut und Vorteile hervorgehoben werden.
- Aber **neutral und ergebnisoffen**.

Basis: alle Ungeimpften.





**Ansprechpartner:innen**

jana faus

t +49(0)30 6098 565 22

jana.faus@pollytix.de

rainer faus

t +49(0)30 6098 565 21

rainer.faus@pollytix.de

dolziger straÙe 7

10247 berlin